

turbentur aut impediuntur; octavum, ut super electione Judicis et aliorum incidentium mulctarumque quovismodo emergendarum divisione ac distributione Jurisdictionem suam libere exercere eaque uti possint et valeant; nonum demum ac ultimum, ut ipsis loci Vajvodis victualia et res mercionales in praesidium introducendas oculare, perlustrare ac revidere, et consequenter moderatam quampiam taxam sive pensionem, absque gravamine nihilominus similia introducendum, abinde desumere et pro se applicare liceat, — In se continentes tenoris infrascripti. Supplicatum itaque extitit Majestati Nostrae Nominibus et in personis suprafactorum Vajvodae, caeterorumque incolarum et inhabitatorum, ac ipsius etiam communis praementionati praesidii Ogulinensis, debita cum instantia humillime, et devote quatenus Nos praeattactas ternas litteras privilegiales super praedictis ratis imunitatibus modo praevio confectas et emanatas, omniaque et singula in iisdem contenta, ratas, gratas et acceptas habentes, litterisque nostris de verbo ad verbum inseri et inscribi facientes approbare, roborare, ratificare et confirmare Nostrumque Regium Consensum benevolum pariter et assensum desuper praebere dignaremur. Quarum quidem litterarum tenor sequitur, modo et ordine insertis:

Wir Ferdinand der Ander von Gottes Gnaden u. bekennen offentlich mit diesen Brieff vund thuen Rhundt Jedermeniglich, daß für vunß Rhomb N. die ganze Gemain zu Ogulin, auf den Rhönigl. Croath. gränzen, vund bei vunß vordtrath angebracht, vund gebotten, weillen sie der Wohlgeborne vunser Rath, Kämmerer, Besteller Oberister auch ober-Haubtman zu Zeng vund Lieber gethreier Wolf Christoph von Frangepan Graff zu Tersatt, als Ihr Grundtherr des Bodtens zur Ergözligkeit Ihrer Erzaigten threyer Manheit vund Tapferigkeit wider des Christlichen Ramburgs Erbfeindt den Türck von aller Ihrer ihme vor disen schuldig gewess. Kobath, auf Ewig frey vund ledig gesprochen, Lanth Ihres desßhalber angehendigten dariber Briefflichen Brthundt, so von Worth zu Worth also Lautet: Ich Wolf Christoph von Frangepan, Graff zu Tersatt, Röm. kais. May. Obrist-Leithenant, vund Hauptmann zu Ogulin, zu Zeng, vund der Wallachen. Bekhene hiemit vund thue Rhundt meniglich, nachdeme ich zu mehrmalig von meine untergebene Soldath zu Ogulin grosse Mannheit vund Redlichkeit gegen den Erbfeindt Christlichen Ramburgs gefßürth, soliches auch zum öfteren mahlen in meiner gegenwarth als Ehrliche vund wakhere Soldath praestiret. Dahero ich sie in Ansehung dessen, zu einer Genad vnd Ergözligkeit, Ihrer bis auf dato schuldigen Kobath frey vnd ledig gesprochen, vnd in krafft dits mit meiner handschriift vund Petschaft verfertiget. Datiret Ogulin den dritten Marzi im Tauffent Sechshundert zway vund zwanzigsten Jahr. Daß wüer solche Ihnen ertheilt frey von Oberigkeits wegen genedigt zu confirmiren vnd zu bestatten geruheten. Wann wir dann auf solchen genugsamb hueriber eingenommenen Bericht sovill Befundt, daß durch gedachte Befreyung niemandt nichts praejudiciret, sondern allein denen Supplicanten als Anderen zu gleichmessigen Redlichen Mänlichen verhalten, Bewöglige Brsach vnd Anlaß gegeben wirdt, als haben Wir in angedeyter gemain zu Ogulin gehorsambiste Bitte mit genaden Bewilliget, vnd Ihnen angedeyte erlangte Freyheit genediglich confirmiret vnd bestatiget; thuen daß auch hiemit wissentlich, vnd in krafft disses offenen Brieffes also vnd dergestalt, daß selbe gemain zu Ogulin disse erlangten, deren von Vunß genediglich confirmireten freyheiten, noch hinsüro zu Ewigen Zeiten von Aller Kobath, so sie ihme Graff Wolf von Frangepan vnd seine Erben vnd nach-Rhomben zu thuen schuldig gewessen, allerdings frey vnd ledig sein vnd verbleiben; doch soliches